



Montag, 01. Mai 2017, 13:45 Uhr
~3 Minuten Lesezeit

Terroristen als Friedensbringer

Die im Westen gefeierten Weißhelme haben der Nusra-Front die Treue geschworen.

von Peter Frey
Bildlizenz CC0

Ein Jahr lang weilte der Franzose Pierre Le Corf im syrischen Aleppo, um dort humanitäre Hilfe zu leisten. Nach der Befreiung Ost-Aleppos von al-Qaida im Dezember 2016 drehte er einen Kurzfilm über die Hauptzentrale von Jabhat al-Nusra und entdeckte eine traute Gemeinsamkeit mit der Weißhelm-Truppe. Und: Durch Primärquellen wie diese können wir unter anderem sehen, wo millionenschwere Hilfen der Vereinten Nationen landeten.

Auf den Film stieß ich, als ich einen sehr ausführlichen, regelmäßig aktualisierten Beitrag von Vanessa Beeley bei 21stcenturywire (<http://21stcenturywire.com/2017/04/02/the-real-syria-civil-defence-saving-real-syrians-not-oscar-winning-white-helmets-saving-al-qaeda/>) studierte.

Auch wenn Artikel und Film in Englisch verfasst sind, verstehen Sie, was gemeint ist.

Sie sehen die Symbole der Freien Syrischen Armee (FSA) in trauter Eintracht mit denen der Jabhat al-Nusra und des Islamischen Staates (IS). Und immer wieder erkennen Sie die Relikte der Weißhelme, die in den gleichen Gebäuden campierten, wie die Terrorgruppen.

Das Krankenhaus M10, welches in den Massenmedien als letztes Krankenhaus Aleppo's von "Assad zerstört wurde" - wir sehen, dass es noch immer steht. Massenblätter wie Die Zeit **schrieben** (<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2017-03/syrien-studie-gesundheitswesen-aerzte-mediziner-regierungstruppen-buergerkrieg>) diese Lüge des zerstörten M10, blind für die Realität, auch noch Monate nach der Befreiung Ost-Aleppos. Organisationen wie "Ärzte ohne Grenzen" waren sich damals nicht zu **schäbig** (<https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/syrien-aleppo-bombardierungen-zerstoeren-medizinische-versorgung>), diese Kampagnen mitzutragen - und zu verschweigen, dass die Terrorzentrale von al-Nusra neben dem Krankenhaus lag. Tonnenweise Medikamente von UNICEF liegen über viele Räume verteilt und wir erinnern uns, wie die Leitmedien doch barmten, in Aleppo gäbe es keine Medikamente mehr. Gab es auch nicht, denn die Terroristen horteten diese für eigene Zwecke.

Frage: Wie kamen diese UNICEF-Hilfen zu den Terroristen? Wo gingen und gehen überhaupt die

Syrien-Hilfen der EU und der UNO hin?

Dieser Film ist eine wichtige **Primärquelle**

(<http://21stcenturywire.com/2017/04/02/the-real-syria-civil-defence-saving-real-syrians-not-oscar-winning-white-helmets-saving-al-qaeda/>):

Video (<https://www.youtube.com/embed/tseqwNIXhDQ>)

Es wäre toll, wenn sich Leser berufen fühlen, diesen wertvollen Film mit deutschen Untertexten zu versehen oder ein deutschsprachiges Skript des Films zu erstellen.

Le Corf **sagte** (<http://wearesuperheroes.fr/>) zu seinem Film:

"Beachten Sie, die Realität des Syrien-Krieges und die in Aleppo können Sie nur mit eigenen Augen erfassen. Krankenhäuser vollständig zerstört und die Weißhelme sind Helden in Aleppo? Ein Oscar? Eine Nominierung für den Friedens-Nobelpreis? Für welchen Preis wollen wir das Sterben und Morden fortführen, um diesen Krieg zu rechtfertigen, der Terroristen unterstützt, die Souveränität eines Staates erdrosselt wie der so vieler zuvor? Ich habe die folgenden Bilder gedreht, um Ihnen eine andere Perspektive zum

gleichgeschalteten Narrativ der Medien zu bieten.

Als ein Bürger Frankreichs lehne ich die Unterstützung der kriminellen Außenpolitik meines Landes ab. Lesen Sie bitte meinen Brief an den Präsidenten der Republik Frankreich, in dem ich meine Ansichten sehr klar herausstelle. In den vergangenen weniger als zwei Jahren habe ich Bilder von zwei Krankenhäusern aufgenommen, die weiterhin arbeiten, von denen aber behauptet wurde, sie seien zerstört worden. Ich bin an Tonnen von Medikamenten vorbeigegangen, welche verschiedenen terroristischen Gruppierungen vorbehalten und Zivilisten vorenthalten wurden. Bei der Besichtigung der Gebäude, welche zuvor unter Kontrolle der Jabhat al-Nusra und der FSA standen, sah ich, dass sie Tür an Tür mit den Weißhelmen wohnten, welche uns als zivile Helfer präsentiert wurden, jedoch hauptsächlich Terroristen statt Zivilisten unterstützten.

Uns wurde [in Aleppo] erzählt, die Weißhelme wären nur dann in Aktion gewesen, wenn die Kamera an war. Man erzählte uns, sie brachten Waffen, exekutierten syrische Soldaten, nahmen an Hinrichtungen Islamischer Gerichte teil, bestahlen ihre Opfer, aber der Knackpunkt ist einfach der, dass fast alle Mitglieder der Weißhelme den terroristischen Gruppen angeschlossen waren und Treue zur Nusra-Front und Harakat Nour al Din Al Zinki schworen. Sehen Sie dazu auch den Film von Vanessa Beeley..."

Bleiben Sie schön aufmerksam.

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Peter Frey, Jahrgang 1960, ist seit 1965 Dresdner, gelernter Autoschlosser, war LKW-Fahrer, Taxifahrer,

selbständig in der IT-Beratung. Nach der Insolvenz war er Sozialhilfeempfänger, Hartz-IV-Empfänger, und studierte schließlich ab 2004 Informationstechnik und ist seit Jahren in Dresden in der Friedensbewegung aktiv. Er will Menschen aufwecken und so zu aktivem, selbst bestimmten, dem kleinen wie dem großen Frieden gewidmeten Handeln bewegen. Seit einigen Jahren ist er hauptberuflich als Administrator tätig und betreibt nebenher den Blog **Peds Ansichten** (<http://peds-ansichten.de>).

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.